

Webinar-Reihe

«Keine Angst vor Biotests: Effektbasierte Methoden in der Wasserqualitätsbeurteilung»

*der Fachgruppe (Öko)toxikologische Wirkungen des Hauptausschusses
Forschung der Wasserchemischen Gesellschaft
Gastgebende Organisation: Oekotoxzentrum*

Die Wasserressourcen stehen unter Druck – das wird allen Beteiligten von Jahr zu Jahr immer bewusster. Mit der aktuellen Neufassung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) gibt es eine entscheidende Neuerung: Erstmals werden östrogene Effekte explizit erfasst. Angesichts dieser wegweisenden neuen Regularien und der stetigen Weiterentwicklung effektbasierter Methoden lädt der Fachausschuss (Öko)toxikologische Wirkungen des Hauptausschusses Forschung der Wasserchemischen Gesellschaft alle **PraktikerInnen, Behörden, Forschenden und Kommunen** zu einer kostenlosen Webinar-Reihe ein.

Webinar 4: Östrogene Effekte in der neuen WRRL – Was jetzt auf die Praxis zukommt

Termin: 17.11.2026 von 14:00-16:00 Uhr

Link: <https://zoom.us/j/96893345599?pwd=x6JHvXrhay0DdGYpSnAXAyuYxNBOHB.1>
Passcode:785432

Programm:

14.00 - 14.10	Begrüßung und thematischer Einstieg	Prof. Dr. Rita Triebkorn (Universität Tübingen)
14.10 - 14.20	Was erwartet uns heute? – Umfrageergebnisse zum Webinar	Dr. Sebastian Buchinger (Bundesanstalt für Gewässerkunde)
14.20 - 14.45	Überwachung von Spurenstoffen in Oberflächengewässern – Neue Vorgaben und Methoden	Ingo Warnke (Umweltbundesamt)
14.45 - 15.10	Methodische Bausteine der effektbasierten Überwachung	Dr. Etienne Vermeirssen (Oekotoxzentrum, Schweiz)
15.10 - 15.20	Kurzvorstellung der Expertenempfehlung des VDI zum effektbasierten Gewässermonitoring	Dr. Cornelia Kienle (Oekotoxzentrum, Schweiz)
15.20 - 15.30	Wie standardisierte Datenauswertung zu reproduzierbaren EEQ-Ergebnissen beiträgt	Dr. Karina Hettwer (QuoData GmbH)
15.30 - 16.00	Schlussdiskussion, Umfrage und Abschied	Prof. Dr. Rita Triebkorn (Universität Tübingen)

Das kostenlose Webinar steht allen Interessierten offen, die sich über Entwicklungen im Wasserbereich (Abwasser, Oberflächenwasser und Trinkwasser) und effektbasierte Methoden informieren wollen. Neben Erfahrungen werden auch Chancen und Grenzen diskutiert. Wir hoffen auf ein breites Interesse bei Behörden, Landratsämtern und Kommunen und freuen uns über die Weitergabe der Ausschreibung in Anwenderkreisen.

Künftige Webinare:

Mitte 2027: Östrogene Tests und deren Umsetzung in den Bundesländern